

Pressemitteilung

Information für die Medien

## ***Volksbank Ulm-Biberach und Raiffeisenbank Biberach nehmen Fusionsgespräche auf***

Ulm, 25. Februar 2022. In der Region Biberach soll zusammenwachsen, was heute schon beieinander liegt: Mit der Raiffeisenbank Biberach und der Volksbank Ulm-Biberach nehmen zwei Genossenschaftsbanken Fusionsgespräche auf, die neben einem gemeinsamen Geschäftsgebiet im Kreis Biberach die genossenschaftliche Kultur und Struktur verbindet. Ziel der Fusion ist es, in herausfordernden Zeiten mit Zuversicht und Aufbruchstimmung die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

### **Verschmelzung aus einer Position der Stärke**

Die geschäftspolitische Ausrichtung beider Häuser ist ähnlich, beide stehen auf einem wirtschaftlich gesunden, stabilen Fundament. Der angestrebte Zusammenschluss ist eine logische Fortsetzung der strategischen Unternehmensentwicklung beider Kreditinstitute. „Es ist eine Verschmelzung vor dem Hintergrund identischer Herausforderungen von zwei erfolgreichen Partnern aus einer Position der Stärke“, unterstreicht Ralph P. Blankenberg, Sprecher des Vorstandes der Volksbank Ulm-Biberach.

### **Mehr Leistung für Kunden**

Auch in Zukunft liegt der Fokus auf Kundennähe mit persönlichem Service, qualifizierter Beratung und schnellen Entscheidungen. Gerolf Scherer, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Biberach, betont: „Unser Zusammenschluss stärkt die individuellen Angebote und Beratungsleistungen sowie technische Innovationen.“ Beide Genossenschaftsbanken sind und bleiben leistungsstarke und verlässliche Partner der regionalen Wirtschaft.

### **Attraktiver Arbeitgeber**

„Für die Mitarbeitenden“, so Scherer, „entsteht durch das größere Haus ein noch attraktiverer Arbeitgeber, der spannende berufliche Entwicklungsperspektiven bietet. Die wirtschaftliche Kraft der Bank schafft zahlreiche innovative Ausbildungschancen, wobei besonders junge Menschen profitieren. In Zeiten des Fachkräftemangels ist der Zusammenschluss ein strategischer Schachzug für die heute große Anzahl offener Stellen beider Banken. Darüber hinaus können regulatorische Anforderungen gemeinsam besser bewältigt und Doppelarbeiten vermieden werden.“

## **Gute Vorbereitung**

Die Aufsichtsräte beider Häuser haben die Vorstände zur erfolgreichen Zusammenführung der beiden Banken beauftragt. Den endgültigen Beschluss werden die Vertreter der Banken im Sommer 2022 fassen. Ein erfahrenes Projektteam, bestehend aus Mitarbeitenden beider Institute, wird sich gemeinsam um die erfolgreiche Fusionsvorbereitung kümmern. Alle Beteiligten sind davon überzeugt, mit dem Zusammenschluss die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Banken zu stellen.

## **Die gemeinsame Bank in Zahlen:**

	RB Biberach	VB Ulm-Biberach	<b>Gemeinsame Bank</b>
Bilanzsumme	1.014 Mio. €	3.371 Mio. €	<b>4.386 Mio. €</b>
Anzahl Kunden	38.988	115.797	<b>154.785</b>
Anzahl Mitglieder	18.908	76.268	<b>95.176</b>
Bilanzielle Einlagen	737 Mio. €	2.465 Mio.€	<b>3.203 Mio. €</b>
Bilanzielle Kundenkredite	706 Mio. €	2.291 Mio. €	<b>2.997 Mio. €</b>
Betreutes Kundenvolumen	2.156 Mio. €	7.754 Mio. €	<b>9.910 Mio. €</b>
Geschäftsstellen	11	19	<b>30</b>
Mitarbeitende	161	495	<b>656</b>

(Stichtag 31.12.2021)

## **Für weitere Informationen und Fragen:**

Volksbank Ulm-Biberach eG

Ralph P. Blankenberg

Sprecher des Vorstandes

Telefon: 0731 183-1031

Raiffeisenbank Biberach eG

Gerolf Scherer

Sprecher des Vorstandes

Telefon: 07351 5046-114